

## Jahrgangsstufe 7

### UV I: Der Circus Maximus und die Stadt Rom (L1-2, ca. 25 Ustd.)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

##### *Die Schüler\*innen können*

- didaktisierte Texte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen.
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen.

##### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

##### *Die Schüler\*innen*

- ziehen vorgegebene Informationsträger heran (Einleitungs- und Informationstexte, Illustrationen) und entwickeln so ein vorläufiges Textverständnis.
- entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen.

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**  
Topographie der Stadt Rom

##### *Die Schüler\*innen*

- filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z.B. Lehrervortrag, Texte, Bilder) thematisch relevante Sachinformationen heraus (Informationstext, Abbildungen).
- vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. circus – Zirkus).

- **Sprachsystem**

##### *Die Schüler\*innen*

- geben die Paradigmen wieder: der Substantive der 1.-3. Dekl. (Nom. Sg. und Pl.) und der Verben der a-, e- und i-Konjugation (3. P. Präs. Sg. und Pl.).

#### Hinweise:

- Methodenkompetenz: Lerntechniken zum Vokabellernen kennen (S. 91, 96, 97)
- Infos, Übungen und Tipps zur Medienkompetenz (S. 13, 20, 21, 22, 86, 88, 91, 92, 94)

## UV II: Das Leben und die Gesellschaft im alten Rom (L 3-4, ca. 25 Ustd.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

##### *Die Schüler\*innen*

- identifizieren und bestimmen:
  - die 1. und 2. Person und den Imperativ der Verben.
  - den Vokativ und das Subjekt im Prädikat.
- identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder:
  - Objekt → Akkusativobjekt (Substantiv).
  - Adverbiale Bestimmung → Substantiv im Akkusativ (mit und ohne Präp.).
- beherrschen zunehmend verschiedene Übersetzungsmethoden (Pendelmethode, Drei-Schritt-Methode).
- visualisieren Satzstrukturen (verschiedene Farben, Kästchen).

#### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

##### *Die Schüler\*innen*

- erkennen und benennen die Personalendungen der Verben und die Kasusendungen der Substantive.
- identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung: → Adverb | → Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präposition).
- benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung, differenzieren die Funktionen (instr., lok.) und verwenden dafür im Deutschen einen Präpositionalausdruck.
- vertreten eine Übersetzung argumentativ und optimieren sie im Diskurs (s. Vorbemerkungen).
- arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale heraus.

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
  - Strukturen der römischen Gesellschaft („Vom Sklaven zum Kaiser“, Rechtssystem)
  - die Schüler\*innen vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (Thermen – Spaßbad – Forum)
  - Perspektiven: Lebensgestaltung
- **Sprachsystem**
  - Grundfunktionen und Morpheme: Akkusativ als Objekt und im Präpositionalausdruck, Ablativ mit und ohne Präposition
  - Satzglieder: Objekt, adverbiale Bestimmung
  - Personalendungen

### Hinweise:

- Konstruktionsmethode: visualisieren Satzstrukturen (verschiedene Farben, Symbole, Kästchen)
- Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen.
- verwenden einfache visuelle Analysetechniken (Unterstreichen, Markieren, Abtrennen)
- Infos, Übungen und Tipps zur Medienkompetenz (S. 25, 30, 32, 33, 98, 100, 104, 106)
- Methodenkompetenz:
  - Lernumgebung einbeziehen, „Eselsbrücken“, Sprachvergleich
  - Hausaufgaben planen
- Wiederholung des Gelernten: „Differenziert üben“ (Plateaulektion, S. 34, 35)

## UV III: Aus dem Schatz der Mythen: „Orpheus“ und „Ikarus“ (L 5-6, ca. 25 Ustd.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte zielsprachengerecht übersetzen
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (...) menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen (...) erläutern und bewerten

#### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen
- dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt entnehmen
- Aufgabe zu T: satzübergreifend vorerschließen
- Satzarten analysieren

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
  - römische Mythen und Sagen
  - vereinfachte Texte auf der Grundlage der Metamorphosen des Ovid
  - menschliche Grenzerfahrungen
  - Perspektiven: Götter der Griechen und Römer
- **Textgestaltung**
  - Textsorte: Erzähltext
- **Sprachsystem**
  - konsonantische Konjugation
  - Grundfunktionen und Morpheme: Genitiv als Attribut, Genitivus partitivus, subiectivus / obiectivus
  - *velle, nolle*
  - Texte erschließen: Wort- und Sachfelder beachten (Mind map)

### Hinweise:

- Übersicht: Verben und Substantive
- Methodenkompetenz: Gelerntes behalten; Arbeiten mit der Vokabelkartei
- Infos, Übungen und Tipps zur Medienkompetenz (S. 36, 40, 45, 104, 106, 110, 112, 114)

## UV IV: Von Troja nach Rom (L7-8, ca. 25 Ustd.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- Kulturkompetenz: die röm. Mythen (Aeneas, Romulus und Remus) als Grundlagen des röm. Selbstverständnisses erkennen
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

#### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- Römische Mythen als Beispiele und Vorbilder für typisch römische Tugenden identifizieren
- die Andersartigkeit der römischen Kultur herausstellen und die Unterschiede zur eigenen Kultur benennen

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**  
Aeneas, Troja, Romulus und Remus, Raub der Sabinerinnen
- **Textgestaltung**
  - Textstruktur: lösen Strukturunterschiede zielsprachlich angemessen auf (narratives Perfekt).
  - Textsorten: Erzähltext
  - Methoden der Texterschließung: satzübergreifend, inhaltlich, strukturell
- **Sprachsystem**
  - Substantive: Dativ: identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Dativobjekt und Dativ des Besitzers
  - Infinitivkonstruktionen übersetzen
  - Satzglieder abfragen
  - Verben: Perfekt (v, u-Stämme) erkennen und bilden, *posse*
  - vergleichen das narrative Perfekt des Lateinischen mit dem deutschen Erzähltempus Präteritum und übersetzen mit Präteritum
  - Substantive: von der deklinierten Form auf den Nominativ schließen

### Hinweise

- Dat. des Besitzers im deutschen Dialekt („Wem ist die Tasche?“)
- erlernen, festigen und wiederholen die Formen nach Anleitung mit verschiedenen Methoden und Medien (z. B. Tabelle, Karteikarten, PC-Programm)

## UV V: Roms Helden der Frühzeit (L 9-10, ca. 25 Ustd.)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

#### *Übergeordnete Kompetenzerwartungen*

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen

#### *Konkretisierte Kompetenzerwartungen*

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Mythologie bzw. Frühgeschichte wertend Stellung nehmen
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen
- Formenkenntnisse systematisieren

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
  - Mythos und Geschichte: Horatius Cocles, Tarquinius Superbus
  - altrömische Persönlichkeiten als Exempla
- **Textgestaltung**
  - dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt entnehmen
  - Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln
- **Sprachsystem**
  - den *accusativus cum infinitivo* (Acl) als satzwertige Konstruktion verstehen und übersetzen
  - den Auslöser und die notwendigen Bestandteile benennen
  - das Zeitenverhältnis beim Acl mit Infinitiv Perfekt und Präsens bestimmen
  - Wortschatz erweitern: Wortbildungselemente nutzen (Präfixe und Suffixe)
  - Adjektive der a- / o-Deklination: Formen erkennen, in das eigene Wissen der Deklinationen einordnen und bilden
  - das Adjektiv als Attribut und Prädikatsnomen deuten
  - Den Ablativ als Adverbiale (Zeit) verstehen

### Hinweise:

- filtern angeleitet aus Bildern thematisch relevante Sachinformationen heraus
- stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor